



**2 m<sup>2</sup> Empfindlichkeit**

*Langwierige Hauterkrankungen wie Psoriasis und Neurodermitis verlangen dem Patienten alles ab. Als ergänzende Maßnahme kann die Phytotherapie u.a. die Kortisonlast senken, allerdings wird die therapeutische Geduld auch bei der Anwendung von Heilpflanzen strapaziert: Eine kausale Therapie ist nicht möglich (S. 76).*

**Forschung**

**EPs® 7630 Lösung (Umckaloabo®) bei Sinusitis**  
 Andreas Schapowal, Marianne Heger 58

**Cimicifuga und Hypericum als fixe Kombination gegen psychische Wechseljahresbeschwerden**  
 J.-U. Blohmer, H.-J. Graubaum, R. Busch, J. Grünwald, K.-D. Wernecke, R. Uebelhack 67

**Klinische Forschung aktuell**

**Grüner Tee reduziert Sterblichkeit an Herz-Kreislauf-Erkrankungen**  
 Volker Schulz 71

**Fixe Kombination aus Sabal und Urtica bei benigner Prostatahyperplasie gleich wirksam wie Tamsulosin**  
 Volker Schulz 72

**Wechseljahresbeschwerden: Verwirrende US-Studie stellt Wirksamkeit von Cimicifugawurzel-Extrakt infrage**  
 Volker Schulz 73

**Praxis**

**Behandlungsprobleme Erkrankungen der Haut (I)**  
 Karin Kraft 76

**Expertenrat Granatapfelsaft und Prostatakrebs**  
 W. Brodschelm, J. Schurz, T. Egger 79

**Forum**

Vorgestellt	81
Kongresse/Kurse	82
Infos	83
Neues aus der Industrie	87
Kongressbericht	90
Buchtipps	96



**Porträt einer Arzneipflanze**

97

*Securidaca longepedunculata* Fres.  
 Der Wilde Veilchenbaum

Birgit Aderbauer, Matthias F. Melzig

*Das Porträt stellt eine Heilpflanze aus dem tropischen Afrika vor, die bei uns noch weitgehend unbekannt ist. Fast alle Teile des weitverbreiteten Baumes bzw. Strauches aus der Familie der Kreuzblumengewächse (Polygalaceae) werden genutzt. In der traditionellen Medizin steht die Verwendung bei Schmerzen und Infektionskrankheiten im Vordergrund. Anhand der Inhaltsstoffe werden diese Anwendungen diskutiert.*

Titelbild: *Solanum dulcamara* L. – der Bittersüße Nachtschatten; seine Stängel werden bei chronischen Ekzemen unterstützend verwendet (S. 76)

Foto: naturganznah

Diese Seite oben: Universitätshautklinik Erlangen

Porträt einer Arzneipflanze: Bart Wursten